



## Der lange Weg hat sich gelohnt

Die längste Anreise zu **Young Euro Classic** hatte zweifelsohne das **Orquesta Nacional Juvenil de Uruguay-Sodre** aus Uruguay. Die jungen Musikerinnen und Musiker waren schon am 18. August Gäste des Konzerts der jungen Wiener Philharmoniker. Gestern Abend fand nun ihr eigenes Konzert statt.



Dieses Konzert brachte eine durch und durch lateinamerikanische Farbe ins Programm von Young Euro Classic 2022: Zum ersten Mal kam das Nationale Jugendorchester von Uruguay ins Berliner Konzerthaus – und präsentierte sich mit einem bunten Strauß mitreißender Werke vom amerikanischen Kontinent. Das begann mit *Huapango*, der heimlichen Nationalhymne Mexikos, setzte sich fort mit der folkloristisch-feurigen Suite *Estancia* des Argentiniers **Alberto Ginastera** und endete noch lange nicht mit den berühmten Tangos eines **Carlos Gardel** und **Astor Piazzolla**. Außerdem wurde die Sinfonie Nr. 1 von **Sergei Prokofjew** aufgeführt. Und als besonderes Gastgeschenk hatten die Uruguayer eine Uraufführung mit dem Titel *The Road to Bremen* des Komponisten **Sergio Cervetti** im Gepäck.

Wir dürfen gespannt sein, wer den Europäische Kompositionspreis im Rahmen von Young Euro Classic in diesem Jahr gewinnen wird. Prämiert wird die beste auf dem Festival präsentierte Uraufführung oder Deutsche Erstaufführung. Die Entscheidung über die Verleihung des mit 5.000 Euro dotierten und von der Regierenden Bürgermeisterin gestifteten Kompositionspreises fällt eine ehrenamtliche Jury aus zehn musikbegeisterten Laien plus der Vorsitzenden **Yao Xie**. Morgen wissen wir mehr.

Das Konzert der Musikerinnen und Musiker aus Uruguay wurde von Deutschlandfunk Kultur aufgezeichnet und wird am 25.08.2022 um 20:03 in der Sendung „Konzert“ bundesweit gesendet – in der Dlf

Audiothek App, über UKW, DAB+ und [www.deutschlandfunk.de](http://www.deutschlandfunk.de).

Hauptpartner, neben dem Hauptstadt Kulturfonds, ist von Anfang an, also im 23sten Jahr, die **KfW-Bankengruppe**.



Vor erst elf Jahren, 2011, wurde das Orquesta Nacional Juvenil de Uruguay – Sodre (ONS), das Nationale Jugendorchester Uruguays, von **Ariel Britos** gegründet; seinen Sitz hat es im Auditorio Nacional del Sodre in der Hauptstadt Montevideo. Etwa 100 junge Musikerinnen und Musiker gehören dem Orchester an, das neben der musikalischen Förderung besonderen Wert auf die geistige und kulturelle Entwicklung der Mitglieder sowie den Kontakt zu neuem Publikum legt. So fand aus Anlass des fünfjährigen Bestehens des ONS eine Konzertreise mit 20 Auftritten innerhalb Uruguays und der umliegenden Regionen statt.

Darüber hinaus hat das Jugendorchester eine Vielzahl von Tourneen absolviert: 2013 führte eine erste Reise in die USA und nach Panama, 2014 eine Europatournee nach Deutschland, Italien und Spanien. Zu Ehren von **Papst Franziskus** spielte das Orchester 2015 bei dessen USA-Besuch in Washington; und 2017 wurde der 100. Jahrestag der Cumparsita, des „Tangos aller Tangos“, mit einer Vielzahl von Konzerten gefeiert. [www.orquestajuvenildelesodre.org](http://www.orquestajuvenildelesodre.org)

Der 1969 in Montevideo geborene **Ariel Britos** ist Gründer und Leiter des Jugendsymphonieorchesters von Uruguay. Er studierte zuerst Klavier, später auch Viola in seiner Heimat, in Mexiko und Brasilien. 1996 ging Britos nach Venezuela, wo er intensiv im „Sistema“, dem von **José Antonio Abreu** begründeten Netzwerk von Kinder- und Jugendorchestern, mitwirkte. Nach seiner Rückkehr nach Uruguay rief der



Musiker dort unter dem Motto „Un niño, un instrumento“ (Ein Kind, ein Instrument) ein ähnliches Projekt ins Leben.



Seitdem widmet sich Britos intensiv dem weiteren Ausbau von Jugendorchestern in Ländern Mittel- und Südamerikas; so arbeitete er mit Orchestern in Panama, Costa Rica, Argentinien, Chile, El Salvador, Nicaragua, Mexico und Brasilien zusammen. 2005 koordinierte er das von **Claudio Abbado** dirigierte „Orquesta Juvenil Latinoamericana“. Für seine künstlerisch-soziale Arbeit wurde der Dirigent vielfach ausgezeichnet, so als „UNESCO-Künstler für den Frieden“.

*Quelle: YEC – Zusammenstellung: Ed Koch  
Fotos: MUTESOUVENIR Kai Bienert*

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Noch zwei Konzerte und das 23ste Festival ist Geschichte. Die beiden letzten Konzerte, für die es noch Tickets gibt, sollte man nicht versäumen

Am Samstag, dem 20. August, wird's jazzig im Konzertsaal mit dem **Bundesjazzorchester** unter der künstlerischen Leitung von **Michael Gibbs**.

Und zum Schluss am Sonntag, dem 21. August 2022, moderiert **Sascha Hingst** nicht die Abendschau, sondern begrüßt das **Nationaal Jeugdorkest** der Niederlande. Die jungen Holländer lassen es dann noch einmal richtig krachen mit **Richard Strauss** „Don Juan“, **Benjamin Britten's** Violinkonzert und **Gustav Mahlers** Viertes Symphonie.

Alle Informationen und Tickets unter [www.young-euro-classic.de](http://www.young-euro-classic.de)